

Inventarium Nr. 0526 – Konrad Huber (* 26.11.1675, + 17.1.1735) Maria Rohner (* 3.1.1680, + 7.1.1740)
(Transkription Hildegard Oprießnig-Luger)

Seite 1/1:

Inventarium.

Yber deß Ehrsammen Conradt Hueber, und der tuedendtreichen Maria Rohnerin beeder seel. hinderlaßenen Vermögen auf heüt Dato den 5ten April anno 1749. durch, und in Beyweßen Hl. Ambts Amman Zacharias Herrburger, Johannes Zum Tobel Ghtschber, Georg Lueger deß Ghts alß Vogt deß verhandenen Sohn Joseph, und Joh. Georg Rüef alß der verhandenen drey Kinder Andreas, Agatha und Maria Hueberin verordneter Vogt, ihro Vermögen so sie von ihren Eltern Ererbt, von ein anderen gethailth wie hernach volgt alß.

Seite 1/2:	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)
Erstens daß verhandene ganze Doplete Hauß, Stadl, Hofstatt, Garthen sambt bey Ligendem Gueth, so zusammen angeschlagen Pr. Item ein Stuckhe Gueth zu Bündtliethen die verhandene Fahrnus ist zusammen angeschlagen	400 400 60 860	- - - -	- - - -
Bey vorstehenden Vermögen ist Ausgab: Hl. Marx Ronberg Ca: Zinß 1749	-	-	-
Mr. Barthleme Zum Tobel Ca: Und Zinß mit M. 1748 Tomas Ölzen Ca:			
Und Zinß mit M: 1748 Maria Hueberin Michäels Tochter Der Caploney Pfrundt Ca:			
Joseph Winsauer Joseph Ronberg Jacobs Mr. Martin Durnherr Ferber			
Johannes Durnherr Franz Durnhern Wittib Petter Fürstein			
Franz Stauders Wittib Joseph Hueber Tomas Johannes Klocker Kehleg			
Martin Bröll Hl. Amman Huebers Sohn Antoni Schmidinger			
Joh. Georg Rüef alth Catharina Hueberin			
NB: der Brueder Joseph sol dem Brueder Andreaßen umb sein völliges Vermögen pr. 155fl Taillungs Cösten Hl. Amman pr. 4fl 59x			

Seite 2:	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)
Vorstehendes Hauß und Gueth ist in zwey gleiche Tail verteilth worden, wie hernach volgt.			
Erstens daß größere Hauß gegen der Bündt sambt dem kleinen Ker so darunder, und in dem Haußgang der Wandt nach hinauf biß in den First, sambt dem undern und obern Gang so gron? ohne den Winckel in dem obern Gang so weith die 2 Tüer Seül herauß geth sol dem			
kleinern Hauß alleinig gebihren, den Schietterschopf belangendt ob dem Hauß, sol selber von der mittlern Saul gegen dem Bach zu ersagten Hauß gehören, wie auch die Lauben ob dem Schietterschopf völlig sambt dem Gueth gegen dem Bach, und der obere Garthen so Datto verglichen, und mit Zeiller versteckht worden. Den Stattel belangendt solle zu dem obigen größeren Hauß gehören, daß Forder halbe			
Tail gegen der Gaßen und Bauleege vor dem Stall, biß in die mittler Saul herein, und gegen dem Gueth hinauf so weith die Tach Traufen geth so wohl in dem Schopf darob alß Stadl: die Tachung betrefl. solle daß größer Hauß daß obere gegen der Bündt, so wohl auf dem Hauß alß Stadl biß auf den First zu Teckhen, und zu Erhalten haben. Die Stiegen in den Garthen betrefl. sollen selbe von beeden Häußer zu			
brauchen haben, aber daß große Hauß sol selbe alleinig zu machen schuldig sein, daß S:V: Secret zum großen Hauß betrefl. solle er under dem Stadl ein Gang biß underhalb an den Stadl hinauß auf seine Cösten machen, und den andern ahn ihr S:V: Secret, daß Siez Brett Pr. 3 Werkhschuch lang gemacht werden soll, sambt einer eigenen Tühr.			
Die Lauben hinder dem Ersten Sectet sol zum großen Hauß gehören, der Blaz under der Lauben sol zum kleineren Hauß, und nachem Stadl alleinig, so weith der Stadl hinauß geth gehören ist pr. Item daß obere Gueth in Bündtliethen pr.	200 200 400	- - -	- - -
Sol dabey sol es dem anderen pr. 10fl hinauß bezahlen Franco Ist dem Sohn Josephen mit Loßen worden.			
NB: die Roßen bey Mr. Michl Höfliß Hauß gehörth zu beeden Häußer insgemein zu nuezen. Was das Gueth in Bündtliethen betrefl. sollen selbe daß Einfahr allwoha daß Gueth von ein ander gethailt, ein Einfahr gemacht, und daß Thor zu allen Zeithen gemein erhalten werden, dabey solle ieder Taille die Hälfte deß Gueths ein Fahrweeg her zu geben schuldig sein, auch sol ieder Tail daß andere Früheling, und Herbstzeith ahn wanden laßen.			

Seite 3:	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)
Erstens zum kleiner Hauß gegen der Gaß gehörth der under und obere Gang halb, sambt in dem ober Gang der hindere Winckhel alleinig in dem obern Gang, so weith auf beeden Seithen die 2 Tüer Saul hervor gehendt; Item ob dem obern Gang biß an die mittler First Säül, sollen auch beede Haüßer den mittleren Gang mit Steegen, den Steegen alß anderem so Vil es nöttig zu erhalten, und zu machen schuldig sein ohne den hinder Winckhel, wan aber sie in den First nach in dem Hauß eine Absunderung machen wolten, sollen selbe den Schierrn beede Tail gleich zu machen schuldig sein, den Booden ob dem oberen Gang sol daß kleinere Hauß alleinig zu machen schuldig sein, wie auch			
gehörth zu obigen Hauß die Lauben, zwischen dem Hauß und Stadl sambt dem Blaz darunder, und der halbe Stadl gegen dem Hauß biß ahn die mittlere Saul im Stadl, und der Schopf darob halb gegen der Bündt, so weith die Tachtraufen hinauf geth. Wie auch der Schietterschopf bey dem großen Hauß gegen der Bündt biß ahn die mittlere Saul, doch sol es nicht höher auf zu bringen haben vor dem Gaden Laden alß die Maur hinauß geth. Item das S:V: Secret gegen dem Hauß, und der Blaz under dem Stadl, gegen der Gaßen, so dan die Bauleg ahn der Gaßen gegen der Bündt, und sol mit der Maur biß ahn das Ziel under den Opfelbohm, und ahn die Saul in dem Schopf hinauf fahren, und sowohl der under alß der ober das Einfahr mit dem Bau nicht verleegen, daß man ohn Clagbahr in daß Thenn fahren köne. Item daß Gueth ahn der Gaßen, ob dem Stadl alß Hauß, und der undere Garthen wie selbes auß gemarckhet, dabey sol er den Jenigen so daß größere Hauß bekombt den Wintter bey dem Schne daß Holz bey dem oberen Einfahr herein führen zu laßen schuldig sein, auch sol ieder die Haag auf sein Gueth zu machen haben. Waß aber die Wuhung ahn dem Bach betrefl. sollen beede Tail Haüßer ein solches zu machen schuldig sein.			
Item daß Hauß wie obsteth	200	-	-
Item daß under Gueth in Bündtliethen	200	-	-
Ist den 2 Dochtern mit Loß worden	400	-	-
NB: Die 2 Dochtern verordnen lebenslänglich wan sie leedig Stands verbleiben, lebenslänglich wan die einthe absterben sollte ihr Vermögen zu Nuezen.			

Seite 4:
<p>Nr. 526.</p> <p>Inventaryum.</p> <p>Yber deß Ehrsammen Conradt Hueber und seiner Haußfrauen Maria Rohnerin beeder seel. hinderlaßenen annoch 4 ledigen Kinder wie in Vermelth. So beschehen den 5ten April 1749.</p>